

Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

Kapitel 19: Der Plan

*~*Kapitel 19*~*

"Verdammt was machen wir denn jetzt Sam?! Es ist ja bekanntlich nichts neues das uns ein bekloppter Dämon verfolgt, aber SO bekloppt?! Das ist ja selbst für uns etwas hart!", knurrte Dean leise und fuhr so schnell wie er konnte über dem Highway.

Wo genau es hin ging oder auf welcher Straße er sich befand wusste er nicht, er wusste nur das sie so schnell wie möglich von dieser Dämonin weg mussten, so weit wie möglich. Doch was sollte es eigentlich bringen? Wenn sie die Wahrheit gesagt hatte, dann hatte sie sie die gesamte Zeit über beobachtet ohne das sie es bemerkt hatten woher sollten sie dann wissen das sie sie los waren? Und wenn sie Sammys Blut wirklich spüren konnte? Dann hatten sie sowieso keine Chance ihr zu entkommen, nur kurzzeitig Abstand zwischen sich zu bringen und dies frustrierte Dean so dermaßen, dass er mit dem Kopf am liebsten irgendwo gegen geschlagen hätte, das war ja noch schlimmer als mit dem Chip in Sams Hals, den konnte man wenigstens loswerden, nur Blut nicht.

"Beruhige dich Dean! Wenn du nun den Kopf verlierst ist sowieso alles aus.", meinte der Jüngere leise und versuchte seine Gedanken zu ordnen, wenigstens so halbwegs. Verdammt, er musste gerade erst einmal verdauen das er der Sohn von Dämonen war, nichts was man als Jäger so einfach weg steckte, doch er hatte keine zeit sich darüber Gedanken zu machen.

"Okay jetzt fahren wir erst einmal in die nächste Stadt... Da sehen wir dann weiter.", schlug er ruhig vor und tat beinah so, als wenn ihn das alles nicht belasten würde.

Natürlich war er zutiefst verletzt das Dean ihn so angelogen und hintergangen hatte, doch wusste er auch das sein ehemaliger Bruder schon immer so gewesen war und ihn damit einfach nur beschützen wollte. Sam ahnte das Dean wusste was nun in ihm vorging, doch zeigen wollte er es ihm nicht wirklich, er liebte ihn einfach zu sehr, als dass er ihm Sorgen bereiten wollte, und genau wegen dieser Liebe würde er ihm auch dies wieder verzeihen. Er wusste das er manchmal wirklich ein Idiot war, aber egal ob Mensch, Dämon oder Vampir, er liebte ihn und das würde sich niemals ändern.

"Wir sollen in eine Stadt Sammy? Denkst du nicht das sie uns dort sofort vermuten und finden würde?", fragte Dean unsicher nach und warf einen Blick aus den Augenwinkeln auf seinen Beifahrer.

"Naja und wenn schon, sie würde uns sowieso überall finden, doch ich habe eine Idee... Sie meinte doch seit ich ein Vampir geworden bin würde es ihr schwerer fallen mich

wahrzunehmen und somit zu überwachen... Was wenn es an meinem Essen liegt? Sieh mal, wenn ich etwas getrunken habe, dann ist doch meine vampirische Seite stärker und kann das Dämonenblut unterdrücken, somit also auch verhindern das sie mich findet. Und solange wir keine bessere Idee oder einen Plan haben würde ich vorschlagen, dass ich mehr als regelmäßig esse und das beste dabei hoffe.", schlug er vor und zuckte mit den Schultern.

Anders wusste er sich einfach nicht zu helfen, und diese Idee war weitaus besser als keine. Zudem würden sie sich in seiner Stadt und in einem Motel besser schützen können als irgendwo mitten auf dem Feld, in einem Zimmer konnte man sich wenigstens besser mit Teufelsfallen behelfen und der Dämon musste aufpassen das niemand etwas von der Besessenheit bemerkte.

"Aber Sam... Wenn du essen willst, sollten wir dann nicht erst einmal hier halten, ich meine... In der Stadt wirst du nicht viel Wild treffen um etwas zu essen.", meinte Dean skeptisch und brachte Sam somit zum schmunzeln.

"Quatsch, ich werde mich doch nicht von Rotwild ernähren... Ich bin zwar ein Vampir, aber ich will nichts töten, auch kein Tier Dean... Außerdem gedenke ich viel zu essen und das würde eine Menge Tierblut erfordern, aber warum sollte ich es dann nicht kaufen? Die nächste Kleinstadt hat bestimmt einen Schlachter und der wird bestimmt auch noch irgendwo Tierblut gelagert haben. Das ist doch die Lösung, so muss ich kein Tier töten und komme auf schnelle weise an Blut. Ich weiß das es teuer wird, aber ich denke auch nicht das das dauerhaft nötig sein wird, daher ist das doch die perfekte Lösung.", meinte er leise, gerade als sie in die Stadt fuhren.

Es war wirklich eine Kleinstadt und doch hatte sie alles was nötig war und mehr brauchten die Winchester auch nicht, sie waren schon mit deutlich weniger ausgekommen.

"Nun das klingt nach einem Plan.... Dann machen wir das so und hoffen einfach mal das es funktioniert.", meinte der Ältere und zusammen fuhren sie die Hauptstraße entlang, bis sie in einer Seitenstraße ein gepflegt wirkendes Motel entdeckten.

Schnell checkten sie ein, die Blicke die man ihnen zuwarf ignorierend und trugen ihre Ausrüstung in ihr Zimmer, welches zum Glück hielt was von außen versprochen wurde und somit sauber und ordentlich war.

"Ich werde die Teufelsfalle an die Decke malen und du Dean... Du gehst das Blut beim Schlechter holen.", seufzte Sam.

"Warum soll ich das Blut denn holen gehen, immerhin ist das dein Mittagessen und nicht meines."

"Um ehrlich zu sein, ich hab schon etwas Angst das ich mich bei der menge an Blut vergesse.", gestand er leise und biss sich auf die Lippen.

Leise seufzte Dean auf und strich ihm über die Lippen, welche sich wirklich unheimlich weich anfühlten.

"Keine Sorge... Ich versteh schon was du meinst, aber bitte versuch nicht dein eigenes Blut zu vergießen, das ist doch etwas das keinem von uns helfen würde.", meinte er sanft und legte seine Stirn gegen die Sams.

"Und ich bin bald wieder da... Ich werde mich beeilen.", flüsterte er leise, ehe er sich von dem größeren löste und das Motelzimmer verließ um Sams Mittagessen zu besorgen.

Der Zurückgelassene selbst musste erst einmal wieder zu Atem kommen, immerhin kam es nicht oft vor das Dean ihm so nahe war und beinah hatte er sich vergessen und ihn geküsst. nur mit Mühe und Not konnte er sich zurückhalten, wobei er es nun, da er alleine war, beinah wieder bereute nicht einfach nachgegeben zu haben. Aber Dean

war so warm, so anziehend wie das Licht für eine Motte... Selbst sein Herzschlag klang irgendwie einladend.

"Ich bin echt ein Idiot.", brummte er leise und zeichnete mit weißer Kreide an die Decke eine Teufelsfalle, eine direkt vor der Haustür und jeweils eine vor den Fenstern, man konnte ja nie sicher genug sein.

Kaum das er fertig war betrat der ältere Winchester schon wieder das Motelzimmer, in seiner Hand ein Eimer Blut. Sam hatte längst dieses gerochen, genauso wie Dean, weshalb er absolut nicht erstaunt war ihn zu sehen. Teilweise waren diese Fähigkeiten wirklich nützlich und doch wollte er eigentlich nur ein Mensch sein, doch das ihm dies verwehrt wurde, damit hatte er sich bereits abgefunden, er war und würde halt nie normal sein.

"Da bin ich wieder Sam und ich hoffe das es dir schmecken wird... Ich wusste nicht was du bevorzugst und so habe ich einfach mal Rinderblut mitgebracht... Immerhin haben das die anderen Vampire auch getrunken.", meinte er leise und zuckte mit den Schultern, ehe er Sam den Eimer in die Hand drückte.

"Na danke auch... Das wird bestimmt lecker...", versuchte er zu Scherzen, aber wirklich funktionieren tat es nicht.

Ihm drehte sich schon der Magen um wenn er nur daran dachte dieses Blut zu trinken und das als Vampir, aber Sam war sich sicher das dies durch seine Instinkte kam, denn wenn er ehrlich war, dann würde er sich am liebsten nicht von Rotwild und Schlachterblut ernähren, sondern von Menschen. Aber auch dieser Gedanke ekelte ihn an, seinen menschlichen Teil, an dem er festhielt. Er konnte ihn einfach nicht loslassen, wollte es auch nicht. Denn dann, so hatte er das Gefühl, würde er sich auch in eines von diesen eiskalten Mistviehern verwandeln, die er nun jagte.

"Worauf wartest du Sam? Je eher du das trinkst desto besser.", meinte Dean und setzte sich auf sein Bett, ließ den Jüngeren nicht aus den Augen.

"Äh wie? Jaja ich weiß... ich... ich kann das aber nicht vor dir tun... Ich werde mich ins Badezimmer setzen.", meinte Sam und holte ein Glas aus dem Schrank, immerhin wollte er seinen Kopf nicht in den Eimer stecken und ließ den Älteren alleine im Schlafraum zurück.

Nur um auf Nummer sicher zu gehen schloss er noch die Badezimmertür ab, ehe er den Eimer öffnete und ihm ein widerlicher Gestank entgegen kam, welcher ihm wirklich den Magen umdrehte.

Tierblut roch bestimmt nicht lecker, aber das hier war irgendwie ekelig.

"Und du bist sicher das das Blut hier frisch und nicht verdorben ist?", fragte er zur Sicherheit nochmals nach, doch wie erwartet wurde ihm die Frische garantiert und Sam zuckte mit den Schultern.

"Na dann... Guten Appetit.", meinte er leise und hielt das Glas in den blutgefüllten Eimer um etwas hinaus zu schöpfen, sah mit an wie es sich langsam füllte.

Und trotz der Warnungen seines Instinktes führte er das Glas an seine Lippen und trank es in einem Zug leer. Es schmeckte gar nicht so widerlich wie er anhand des Geruches befürchtet hatte, doch er wusste auch der er keine andere Wahl hatte sich zu entscheiden ob er trinken wollte oder nicht und so trank er immer mehr, schluckte all das Blut, bis der Eimer beinah leer war.

Schwer atmend versuchte Sam sich zu beruhigen und doch wurde ihm plötzlich immer schwindlicher und er konnte kaum noch etwas sehen. Unglaubliche Schmerzen befielen plötzlich seinen Körper, andere als die eines Anfalles und er fing an zu würgen. Er hatte das Gefühl das sein Blut kochen würde und Panik stieg in ihm auf, war das Dämonenblut etwa bereits zu stark um sich unterdrücken zu lassen?

Keuchend sank er zu Boden, stieß dabei das Glas um, dessen Inhalt sich auf dem Boden verteilte und seine Hose sich somit voll sog. Plötzlich war er wie blind, er sah nichts, hörte nichts und er roch nichts... Er fühlte sich auf einmal alleine, nur die Schmerzen nahm er wahr und dann fing er an zu Würgen.

Er fing an zu röcheln und ein Schwall Blut entkam seiner Kehle und verteilte sich weiter auf dem Boden, auf welchem Sam verzweifelt versuchte Halt zu finden, doch durch das Blut rutschten seine Hände immer wieder weg und er knallte auf die feuchten Fliesen.

Immer mehr Blut spuckte er aus, während sein gesamter Körper krampfte.

"DEAN!", schrie er unter neuem Blut, wusste aber nicht ob sein Bruder noch in der Nähe war, ob er alleine war, er wusste nichts.

Nur langsam klärte sich seine Sicht und verbesserte sich sein Gehör, weshalb er auch schwach das Geräusch einer aufbrechenden Tür wahrnahm und dann die Stimme seines Geliebten.

"SAM! Oh Gott Sammy was hast du?", fragte der Ältere entsetzt nach als er diese Szene sah und hob ihn hoch, wobei er plötzlich von diesem mit Blut angespuckt wurde.

Damit er nicht erstickte oder sonst etwas hing er Sam über die Wanne, wo das Blut immer weiter hinein lief. Anders wusste sich der Winchester nicht zu helfen und es dauerte einige Zeit, bis Sam nur noch würgte und kein neues Blut mehr nach kam.

"Sam? Sam bist du noch bei Bewusstsein?", fragte er ängstlich nach, atmete aber erleichtert aus, als er ein schwaches Nicken und ein brummen bekam.

"Okay... Warte, erst einmal befreien wir dich von diesen Klamotten." , meinte Dean leise und zog Sam erst einmal aus und wischte mit einem angefeuchteten Handtuch das Blut von seinem Körper, ehe er ihn in eines der Betten legte und eine Shorts anzog, ihn zudeckte.

Der Größere war so unheimlich blass und da er einfach überfordert war rief er Bobby verzweifelt an, welcher sofort zusagte zu kommen, in weniger als 3 Stunden sollte er eigentlich da sein.

"Okay Bobby und bitte... Beeile dich.", hauchte er leise und legte das Handy auf den Nachtschrank, strich Sam über die Stirn um die Haare aus ihnen zu streichen und spürte eine unglaubliche Hitze.

"Hey Dean...", röchelte dieser plötzlich leise und blickte ihn mit seinen braun grünen Augen an.

"Sch beruhige dich Sam... Bobby ist hie her unterwegs, also mach dir keine Sorgen." , versuchte er ihn zu beruhigen, wusste sich nicht anders zu helfen, denn Aufregung dürfte ihm im Moment noch mehr schaden als alles andere.

Und mit Blut helfen konnte er ihm auch nicht, immerhin hatte er auf dieses so schlimm reagiert und er wollte ihn nicht erneut dazu bringen sich zu übergeben.

"Sorgen? D-du machst dir hier doch Sorgen Dean... Es tut mir Leid... Ich hätte das Blut nicht trinken dürfen...", hauchte er leise und sofort schüttelte der Angesprochene den Kopf.

"Quatsch und nun ruhe dich noch etwas aus... Bald wird es dir wieder besser gehen, das verspreche ich dir."

Zusammen mit diesen Worten lächelte Dean schwach, schloss die Augen, da sich Tränen ihm ihnen bildeten und legte seine Lippen für einen leichten, sanften ersten Kuss auf die von Sam.

-Fortsetzung folgt-

